

1. Stelle die **Dreifelderwirtschaft** an Hand von Text D4 schematisch dar.

	Obere Zelge	Mittlere Zelge	Untere Zelge
1. Jahr	Brache	Sommergetreide	Wintergetreide
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			

2. Eine sogenannte Agrarrevolution ermöglichte im Hochmittelalter unter anderem durch den Übergang von der Zweifelder- auf die Dreifelderwirtschaft eine Verdreifachung der Ernteerträge. Die Getreidewirtschaft wurde bedeutender als die Viehwirtschaft. Nenne einen Vorteil, den die Dreifelderwirtschaft mit sich brachte.

3. In der zelgengebundenen Dreifelderwirtschaft herrschte für jeden Bauern im Dorf Flurzwang. Erläutere, woran sich jeder Bauer halten musste.

4. Nenne die Personen, die im Dorf über den Flurzwang wachten.

5. Vergleiche den im Hochmittelalter entwickelten **Räderpflug** mit dem frühmittelalterlichen Hakenpflug. Verwende dazu Text D5.

6. Ordne 4 weitere Neuerungen der hochmittelalterlichen Agrarrevolution zu, die zur Steigerung der Ernteerträge beigetragen haben.

7. Welches katastrophale Ereignis der Jahre 1347/52 löste die spätmittelalterliche Agrarkrise aus, die zahlreiche Dörfer aus dem Landschaftsbild verschwinden ließ.
